

VIII.

Noch wolte man gerne wissen :

Ob denn ein Spiritus univerti, oder ein solcher
allgemeiner Geist in der Natur sey / der die
ganze Welt regiere ?

S. 89.

Thalia gab hierauf zur Antwort ; Ich weiß mich
zu erinnern / daß etliche von den Alchemisten
die Materie / draus sie ihren Lapidem Philoso-
phorum suchen wollen / ja auch den Lapidem selbst mit
Nahmen Spiritus univerti nennen / aber mit was für
Gründen und Nutzen sie solches thun / ist bereit S. 58.
satsam erwiesen ; Ich will aniso den Naturkündigern
zum besten beweisen / daß ein solcher Spiritus warhafftig
in der Natur sey. Ehe ich aber meine Beweisthümer
herfür bringe / so will ich ersten erklären / was ich durch
diesen Spiritus (den ich von nun an / ein allgemein Wes-
sen nennen will) verstehe. Und damit ich solches ver-
richte / so spreche ich anfänglich / daß (wie Melpomene
allbereir S. 58. erwehnet hat) dieses Wesen nur dem Na-
men nach ein Geist genennet wird / durchaus aber kein
Geistliches Wesen sey. Und daß darumb / weil uns un-
sehlbar bekant ist / daß nur zweyerley Art der erschaffes-
nen Geister seyn / 1. der Vollkommenen / welche da sind
die Engel / so wol die / die im Himmel dem höchsten Gote
dienen / als auch dieselbe / derer sich Pluto in der Hellen
gebraucht. 2. der Unvollkommenen / die da sind die
Seelen der Menschlichen Leiber. Nun ist aber das all-
gemeine Wesen keines von diesen beyden / als mus es er-
folgen / daß es auch nicht Wesentlich ein Geist ist.

S. 89. Ich

Bejahung
der Frage
doch mit Un-
terscheid.

Und zwar
daß Spiritus Univer-
si nur den
Nahmen
nach Spiritus
sein könn-
te :
Umb drey
Ursachen.

L.